

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 21 (1934)

Heft: 8

Artikel: Siedlung "Staffelhof" und "Kleinalbis", Arch. Kessler und Peter BSA, Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-86537>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

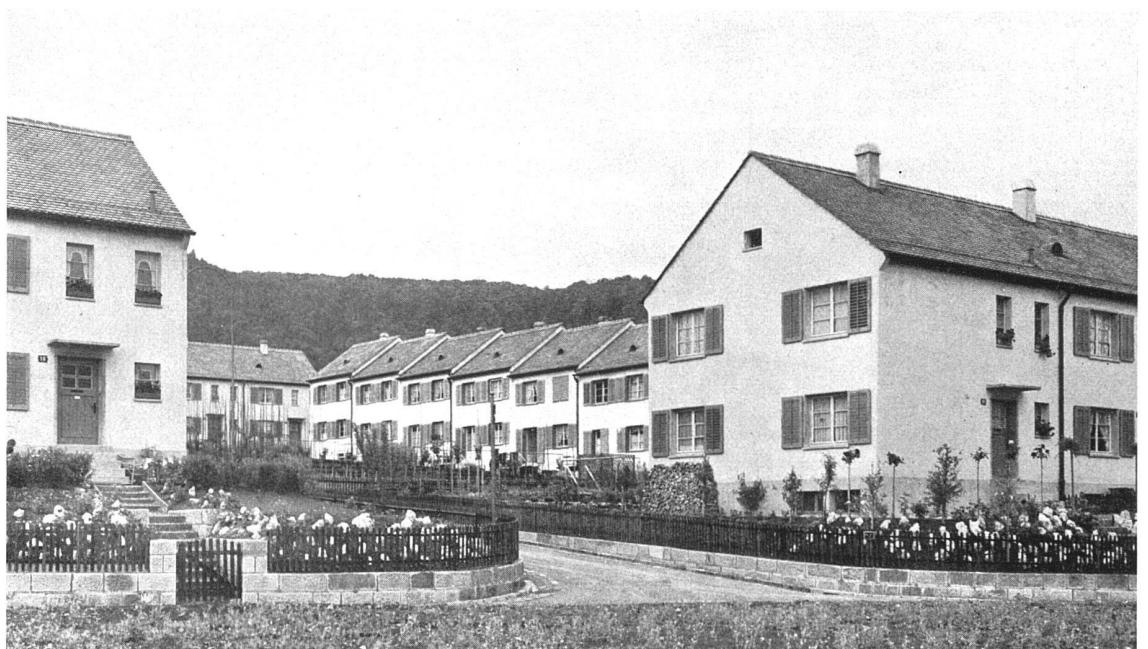


Nordansicht mit Querstrasse, links Reihen 11 und 10 des Lageplans, rechts Reihe 7

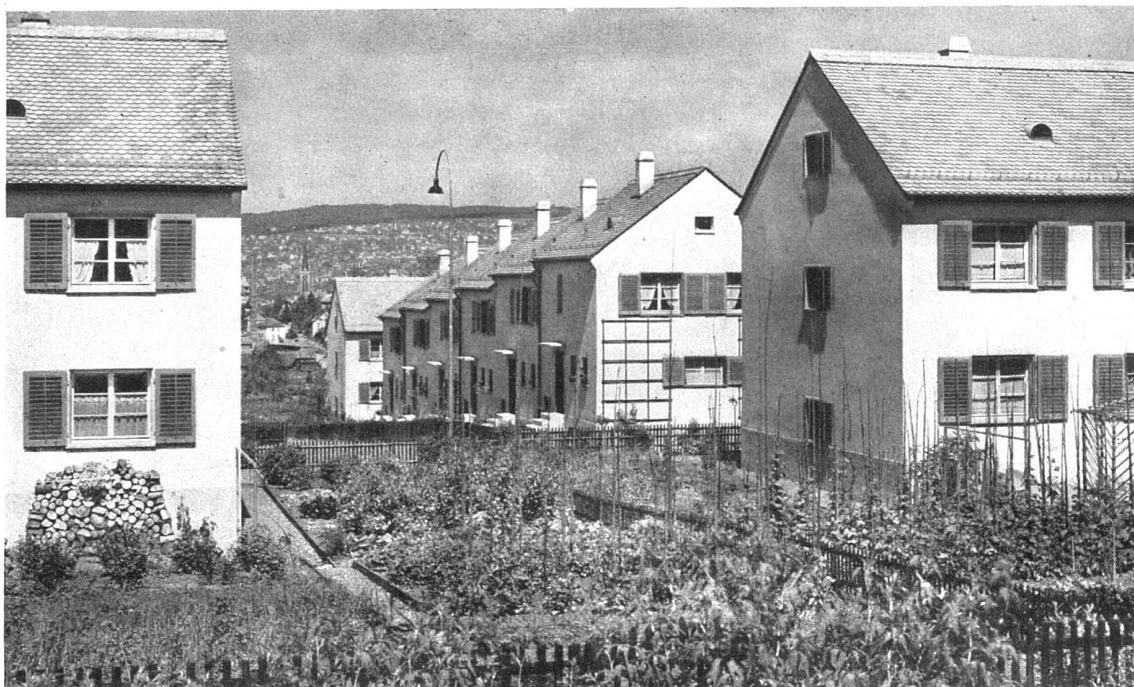
Siedlung «Staffelhof» der Familienheimgenossenschaft Zürich, Bauetappe IV, erbaut 1929
Kessler und Peter, Architekten BSA, Zürich

Die 1929 erbaute IV. Etappe der Friesenbergssiedlung der Familienheimgenossenschaft Zürich umfasst 20 Einfamilienhäuser zu 5 Zimmern mit Mieten (im Jahr 1934) von Fr. 1608 – 1800 (je nachdem, ob eingebautes Haus

oder Eckhaus) und 39 Häuser zu 4 Zimmern mit Mieten von Fr. 1404 – 1584, mit totalen Nutzflächen von 61,8 bis 76,9 m². Anlagekosten pro Wohnung für ein Vierzimmerhaus Fr. 23,975 = Fr. 387.95 pro m² Nutzfläche, für ein



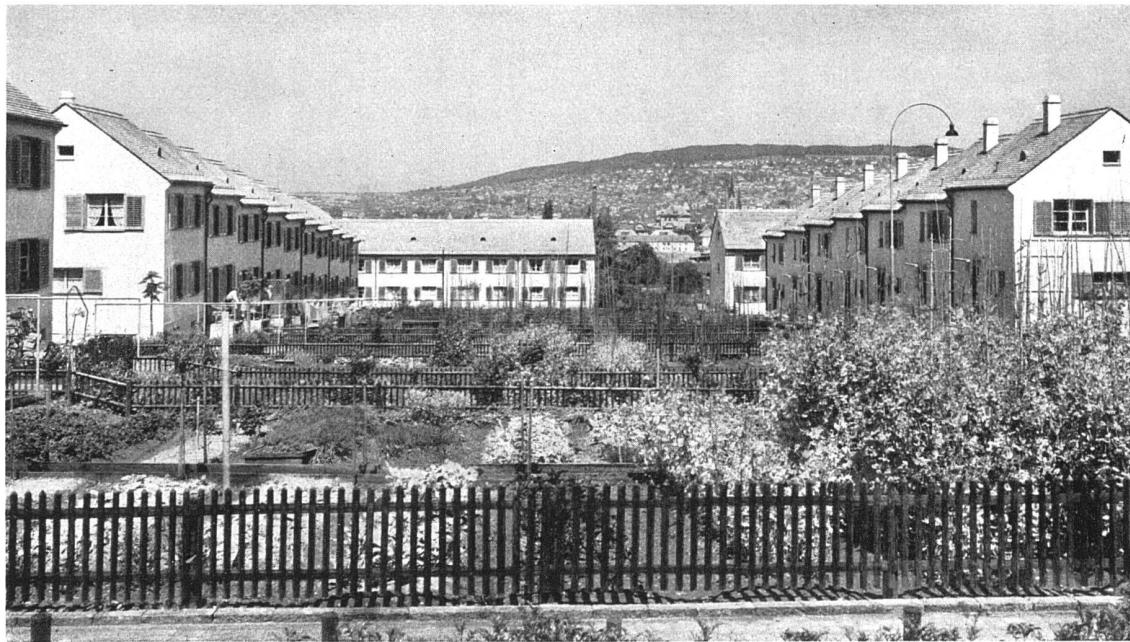
Ostansicht, Abzweigung der «Quartierstrasse» von der Querstrasse, im Vordergrund Reihen 7 und 6, Durchblick auf Reihe 4 und 5



Südwestansicht, im Vordergrund Reihen 4 und 9 des Lageplans, Durchblick auf die Reihen 8 und 7
Siedlung «Staffelhof» der Familienheimgenossenschaft Zürich, Bauetappe IV, erbaut 1929
 Kessler und Peter, Architekten BSA, Zürich

Fünfzimmerhaus Fr. 28,955 = Fr. 376.75 pro m² Nutzfläche. Die Finanzierung erfolgte (nach Abzug einer Subvention durch Stadt und Kanton Zürich von 9 %) zu 59,5 % der Nettoanlagesumme durch die I. Hypothek eines

Bankinstitutes, zu 33 % durch ein Darlehen der Stadt Zürich, für die restlichen 7,5 % durch Genossenschaftsanteile, wovon $\frac{1}{12}$ im Besitz der Stadt Zürich. Die Subvention ermöglicht minderbemittelten Bevölkerungskreisen



Ansicht aus Süden, links Reihe 3, 2 und Querreihe 1 des Lageplans, rechts Reihen 5 und 6



Grundrisse 1:300



Lageplan 1:3000

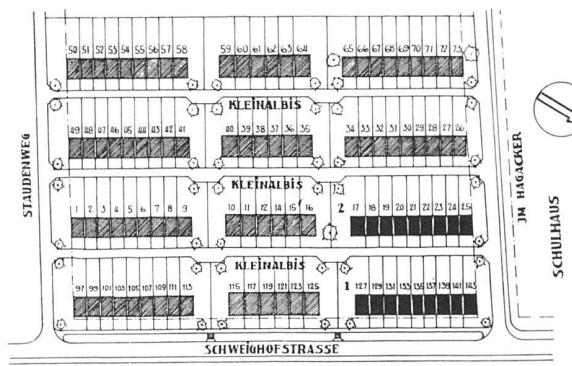
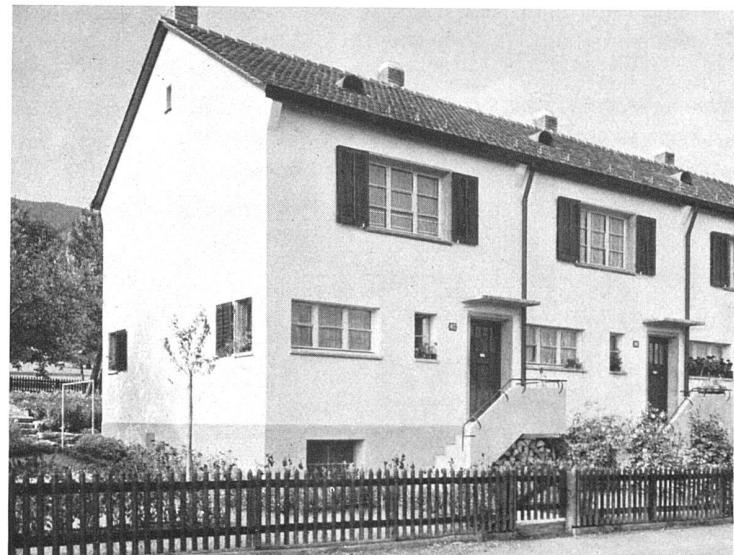
Siedlung «Staffelhof»
der Familienheimgenossenschaft Zürich, Bauetappe IV

Kessler und Peter, Architekten BSA, Zürich

Siedlung «Kleinalbis»
der Familienheimgenossenschaft Zürich
Bauetappe V bis VII

das Wohnen im Einfamilienhaus. Geschosshöhe: Keller 2,10 m, Waschküche, Erdgeschoss und Obergeschoss 2,4 m. Kubikmeterpreis Fr. 48.85. Landpreis un aufgeschlossen Fr. 7.30, aufgeschlossen Fr. 13.60. Konstruktion: Umfassungsmauern 25 cm stark in BKS-Tonkammersteinen, als Zwischendecken Beton zwischen T-Gebäck und Holzgebäck mit Schrägböden. Doppeldach, Wände tapiziert, Holzteile in Oelfarbe gestrichen.

V. Bauetappe erbaut 1930/31. 24 Einfamilienhäuser zu 5 Zimmern für Fr. 1668—1920 Jahresmiete. 54 Häuser zu 4 Zimmern Fr. 1380—1632 Jahresmiete. Totale Nutzfläche 74,40 und 60,5 m². Die Anlagekosten pro Wohnung des eingebauten Fünfzimmerhauses betragen Fr. 23,240 = Fr. 312.40 pro m² Nutzfläche, im Eckhaus Fr. 29,140 = Fr. 391.70 pro m² Nutzfläche; das Vierzimmerhaus kostete eingebaut Fr. 20,270 = Fr. 335.— pro m² Nutzfläche, als Eckhaus Fr. 26,700 = Fr. 441.30 pro m² Nutzfläche. Kubik-



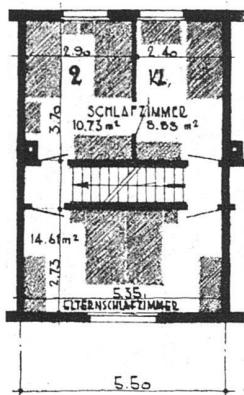
«Kleinalbis»

Lageplan
1:3000

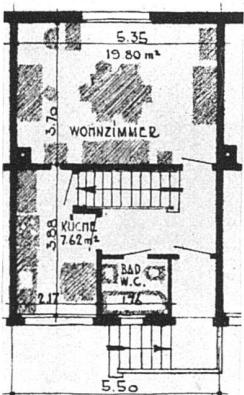
Siedlung «Kleinalbis»
 der Familienheimgenossenschaft
 Zürich
Kessler und Peter,
Architekten BSA, Zürich

Fünfte und sechste Bauetappe 1931

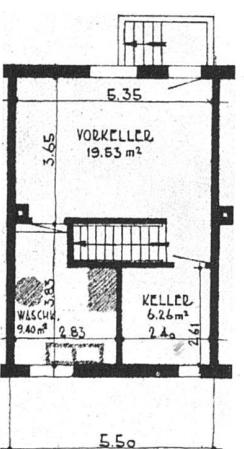
Grundrisse 1:200



Eroster Stock



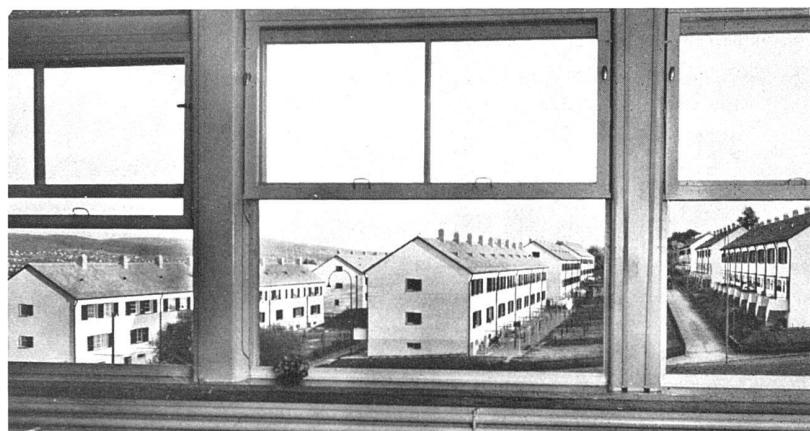
Erdgeschoss



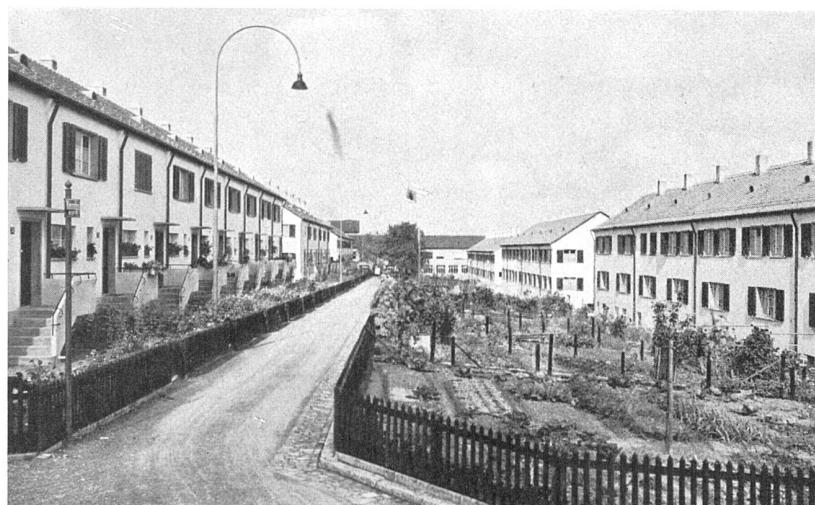
Keller



«Staudenweg» (links), von Osten gesehen



Blick aus dem Schulhaus Friesenberg nach Südosten



Blick durch eine der drei Wohnstrassen nach Nordwesten gegen das Schulhaus

Siedlung «Kleinalbis»
der Familienheimgenossenschaft
Zürich
Kessler und Peter,
Architekten BSA, Zürich
Siebente Bauetappe, 1932

meterpreis des Fünfzimmerhauses Fr. 49.50, des Vierzimmerhauses Fr. 53.50. Landpreis unaufgeschlossen Fr. 8.70, aufgeschlossen Fr. 18.—. Die Finanzierung erfolgte (nach Abzug einer Subvention durch Stadt und Kanton Zürich von 6,5% zu 61% der Nettoanlage summe durch Bankhypothek, zu 33% durch ein Darlehen der Stadt Zürich und zu 6% durch Genossenschaftsanteile, davon $\frac{1}{10}$ im Besitz der Stadt Zürich. Konstruktion wie vorhin.

VI. Bauetappe, erbaut 1931.
18 Vierzimmer - Einfamilienhäuser mit totalen Nutzflächen von 60,5 m², alles übrige wie V. Etappe.

VII. Bauetappe, erbaut 1931/32. 8 Häuser mit je 4 Dreizimmerwohnungen zu Mieten von Fr. 1092—1272. Zimmer und Küche haben eine Nutzfläche von 51 m². Kubikmeterpreis Fr. 47.25, Landpreis Fr. 14.80 pro m². Anlagekosten pro Wohnung nach Abzug der Subvention Fr. 18,250 = Fr. 360 pro m² Nutzfläche. Finanzierung (nach Abzug einer Subvention durch die Stadt Zürich, an die der Verzicht auf das ausgebaute Dachgeschoss gebunden war, von 10%) zu 65% durch Bankhypothek, zu 29% durch Darlehen von Stadt und Kanton Zürich, und 6% Genossenschaftsanteile, davon $\frac{1}{10}$ im Besitz der Stadt Zürich.



Schweighofstrasse, Blick aus Süden, Eckhaus mit Vorbau für den Lebensmittelladen



Schweighofstrasse, von Nordwesten gesehen



Nordseite, von Norden gesehen